

Netzausbaugipfel Baden-Württemberg 2023



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Erklärung zur Unterstützung des Ausbaus der Stromverteilstnetze in Baden-Württemberg

Baden-Württemberg hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 die Netto-Treibhausgasneutralität zu erreichen. Gleichzeitig ist eine langfristig tragfähige Energieversorgung sicherzustellen, die verlässlich und bezahlbar bleibt. Nur so kann die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Baden-Württemberg erhalten werden.

Es besteht inzwischen ein breiter gesellschaftlicher Konsens, dass eine Voraussetzung für eine zukunftssichere Energieversorgung der Ausbau der erneuerbaren Energien in Baden-Württemberg ist. Zugleich wird Baden-Württemberg als wichtiger deutscher Wirtschaftsmotor auch weiterhin auf Energieimporte aus anderen Regionen angewiesen sein.

Unabdingbar für das Erreichen der Treibhausgasneutralität ist auch eine verstärkte Sektorenkopplung. Die Energieversorgung der Mobilität und der Wärmeversorgung wird zukünftig zu einem großen Teil über elektrischen Strom erfolgen. Zudem werden weitere neue Stromverbraucher wie Elektrolyseanlagen und Wärmeerzeugungsanlagen in Gewerbe- und Industrieunternehmen hinzukommen.

Beides, der Ausbau der erneuerbaren Energien und die Sektorenkopplung, stellt das Energieversorgungssystem schon jetzt vor große Herausforderungen. Die Netze sind für diese Herausforderungen historisch nicht ausgelegt worden. Daher kommt es bereits heute in einigen Regionen in Baden-Württemberg bei entsprechenden Netzanschlüssen zu erheblichen Wartezeiten.

Für den sicheren Betrieb und den bedarfsgerechten Ausbau der Netze sind die Netzbetreiber zuständig. Doch der Netzausbau ist längst eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe geworden. Denn der Umbau des Energieversorgungssystems wird ohne einen zeitnahen Ausbau der Stromverteilstnetzinfrastruktur ins Stocken geraten. Dies würde die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Baden-Württemberg und das Erreichen der Klimaschutzziele gefährden.

Damit die im Land benötigte Energie heute und auch in Zukunft bestmöglich transportiert und verteilt werden kann, sind geeignete, zukunftsfähige Infrastrukturen erforderlich. Die **Unterzeichnenden** setzen sich daher auf der Grundlage einer vorausschauenden Netzplanung für eine zukunftssichere Stärkung der Stromverteilstnetzinfrastruktur ein. Sie ist das Rückgrat einer sicheren und zuverlässigen Energieversorgung von Baden-Württemberg.

Der Aus- und Neubau der Netze sowie deren Modernisierung und Digitalisierung stellt die Netzbetreiber vor hohe finanzielle Herausforderungen. Dabei bildet die Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel die Grundlage für den Aufbau einer zukunftssicheren Stromver-

teilnetzinfrastruktur. Die **Unterzeichnenden** setzen sich daher dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für die Beschaffung des notwendigen Kapitals verbessert werden. Ausreichende Finanzmittel sind jedoch nicht hinreichend, um eine erfolgreiche Investitionsoffensive auf Dauer zu erreichen. Dazu sind weitere Maßnahmen erforderlich.

Mit dem „Memorandum of Understanding zur Netzintegration Erneuerbarer Energien in Baden-Württemberg“ vom 11. September 2023 und der „Branchenvereinbarung zur Netzintegration von Ladeinfrastruktur in Baden-Württemberg“ vom 20. März 2023 sind schon grundlegende Maßnahmen für die Modernisierung der Verteilnetze vereinbart worden. Diese müssen durch weitere Handlungen flankiert werden. In den Blick zu nehmen sind dabei unter anderem eine Verbesserung der Verfügbarkeit von ausreichend Fachpersonal, Netzbetriebsmitteln und Flächen für die erforderliche Netzinfrastruktur.

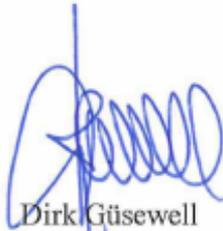
Die **Unterzeichnenden** werden sich regelmäßig über den Fortschritt des Ausbaus der Verteilnetzinfrastruktur austauschen, noch offene Handlungsfelder identifizieren und Maßnahmen erarbeiten. Das **Land Baden-Württemberg** wird den Austausch organisieren und geeignete Formate zur Verfügung stellen, wobei schon vorhandene Arbeitskreise und Foren genutzt werden sollen.

Unterschriften



Thekla Walker MdL

(Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg)



Dirk Güsewell

(Chief Operating Officer Systemkritische Infrastruktur der
EnBW Energie Baden-Württemberg AG)



Michael Homann

(Präsident des Verbands für Energie- und Wasserwirtschaft Baden-Württemberg e. V.)



Klaus Eder

(Vorsitzender der Landesgruppe Baden-Württemberg des Verbands kommunaler
Unternehmen)

Impressum

Herausgeber:

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Kernerplatz 9

70182 Stuttgart

Tel.: 0711 126-0

Fax: 0711 126-2881

Internet: <https://um.baden-wuerttemberg.de>

E-Mail: poststelle@um.bwl.de